**Quizfragen „REIN in den WALD“**

**Station 1: Stift Rein**

**Wer hat dem Stift Rein seinen Namen gegeben?**

O Der Fluss „Rein“, der neben dem Stift fließt
O Der erste Mönch, der Reinhard geheißen hat
O Das slowenische Wort „Rauna“, das auf Deutsch „Tal-Ebene“ bedeutet
O Das kann man heute nicht mehr sagen

**Vor wie vielen Jahren wurde das Stift ungefähr gegründet?**

O Vor 100 Jahren
O Vor 500 Jahren
O Vor 900 Jahren
O Vor 1.200 Jahren

**Stimmt es, dass die Stiftsbibliothek die zweitgrößte der Steiermark ist?**

O Ja O Nein

**Was ist die häufigste Baumart im Stiftswald?**

O Tanne
O Buche
O Fichte
O Eiche

**Was ist das Besondere im Kehrerwald?**

O Es gibt besonders viele Fledermäuse
O Es gibt besonders viele Tannen
O Es spukt im Wald

**Station 2: Regeln im Wald**

**Kreuze alle richtigen Antworten an:**

O Wildtiere freuen sich, wenn du ihnen laute Musik vorspielst oder herumschreist

O Waldbäume wachsen in Blumentöpfen besonders gut

O Eine weggeworfene Glasflasche kann einen ganzen Wald zerstören

O Müll im Wald ist für die dort lebenden Tiere gefährlich. Wenn sie unsere Abfälle fressen, können sie krank werden oder sogar sterben.

O Im Wald ist es am besten, auf den Wegen zu bleiben, um die Waldbewohner nicht zu stören

**Station 3: Sport & Freizeit**

**Was bedeutet dieses Schild im Wald?**



O Reiten erlaubt

O Reiten verboten

**Was bedeutet dieses Schild im Wald?**



O Hier dürfen keine Autos fahren, das Radfahren ist aber erlaubt.

O Hier dürfen keine Autos fahren, auch das Radfahren ist verboten

O Hier ist das Reiten verboten

**Was musst du tun, wenn du im Wald dieses Schild siehst?**



O Sofort umdrehen – es könnte durch Waldarbeit, herumliegende Bäume oder ähnliches gefährlich werden

O Vorsichtig weitergehen – meistens wird gar nicht gearbeitet und wenn, dann hört man das sowieso gleich

O Das gilt nur für Autofahrer oder Radfahrer – Wanderer oder Spaziergeher können einfach weitergehen

**Darfst du im Wald einfach so, ohne jemand zu fragen, dein Zelt aufbauen und dort übernachten?**

O Ja O Nein

**Wie viele Beeren und Pilze darf eine Person pro Tag höchstens sammeln?**

O 1 Kilogramm

O 2 Kilogramm

O 5 Kilogramm

O 10 Kilogramm

**Wo darf man im Wald reiten?**

O Auf allen Forststraßen

O Auf allen Wanderwegen

O Nur auf gekennzeichneten Reitwegen

O Im Wald darf man gar nicht reiten

**Station 4: Wald & Wasser**

**Wo wird im Baum das Wasser nach oben zu den Blättern transportiert?**

O In der Rinde

O Im Splintholz

O Im Kernholz

**Wo verdunstet der Baum das meiste Wasser?**

O Über die Wurzeln

O Über die Blätter und Nadeln

O Über den Stamm

**Was ist ein Hochbehälter?**

O Ein Wasserspeicher

O Ein Schwimmbad im Wald

O Eine Einrichtung für die Jagd

**Was gehört NICHT zum Wasserkreislauf?**

O Regen / Niederschlag

O Wasserdampf

O Schiffe

O Wolken

**Station 5: Heiteres Beruferaten**

**Wer ist vor allem für das Nachwachsen der jungen Bäume und die Waldpflege verantwortlich?**

O Holztechniker:innen

O Förster:innen

O Forsttechniker:innen

**Welches Berufsfeld wird am Holztechnikum in Kuchl (in der Nähe von Salzburg) hauptsächlich ausgebildet?**

O Forsttechnik

O Holz- und Sägetechnik

O Papiertechnik

**Wer braucht ein umfassendes Elektronikwissen, kennt sich bei der Mechanik der Forstmaschinen besonders gut aus und kann sie meistens sogar selbst reparieren?**

O Holztechniker:innen

O Förster:innen

O Forsttechniker:innen

**Welche Berufsbilder gibt es in der Papierindustrie (mehrere richtige Antworten möglich)?**

O Elektrotechnik

O Papiertechnik

O Metalltechnik

**Was ist die Haupttätigkeit von Zimmerern?**

O Sie richten Zimmer mit Möbeln ein

O Sie bauen Häuser / Gebäude oder Teile davon (zum Beispiel Dachstühle)

O Sie arbeiten mit Forstmaschinen im Wald

**Station 6: Gefahren für den Wald**

**Zeit für ein Quiz - kannst du dich noch erinnern?**

**Welche Baumart mögen Borkenkäfer besonders gern?**

O Tannen

O Eichen

O Fichten

O Birken

**Welche Art von Wurzelsystemen gib es (es können mehrere Antworten richtig sein)?**

O Flachwurzler

O Hochwurzler

O Tiefwurzler

**Die Fichte ist ein**

O Flachwurzler

O Hochwurzler

O Tiefwurzler

**Was ist „Naturverjüngung“?**

O Kleine Bäume werden von Menschen im Wald nachgepflanzt

O Kleine Bäume wachsen im Wald durch die Samen der Waldbäume von alleine nach

**Was ist ein „bewirtschafteter Wald“?**

O Wälder, die durch Waldbesitzer gepflegt werden und wo Holz geerntet wird

O Wälder, wo Menschen bewusst nicht eingreifen

**Was bedeutet in der Forstwirtschaft „Nachhaltigkeit“?**

O Es müssen mindestens doppelt so viele Bäume nachwachsen, wie geerntet werden

O Es müssen mindestens gleich viele Bäume nachwachsen, wie geerntet werden

O Es müssen weniger Bäume nachwachsen, wie geerntet werden

**Wie viele verschiedene Arten von Borkenkäfern gibt es in Österreich ungefähr?**

O 10

O 50

O 100

O 500

**Wie viele Nachkommen können aus der Brut eines einzigen Borkenkäfer-Weibchens im Laufe einer Vegetationsperiode entstehen?**

O Bis zu 1.000

O Bis zu 25.000

O Bis zu 100.000

O Bis zu 250.000

**Wie viele Insekten können Fledermäuse pro Nacht fressen?**

O bis zu 500

O Bis zu 2.000

O Bis zu 4.000

O Bis zu 6.000

**Station 7: Tierische Bewohner des Waldes**

**Welche dieser Aussagen stimmten?**

O Der Feuersalamander besitzt Giftdrüsen

O Feuersalamander frisst gerne Spinnen, Würmer und Nacktschnecken

O Feuersalamander sorgen dafür, dass sich Bäume vermehren

O Feuersalamander leben in „Rotten“ zusammen

**Welche Tiere sorgen im Wald dafür, dass sich Bäume vermehren?**

O Fledermäuse

O Eichhörnchen

O Spinnen

O Eichelhäher

**Bis zu viele Eicheln versteckt ein Eichelhäher jedes Jahr für den Winter?**

O 100

O 300

O 1000

O 3000

**Wie werden weibliche Wildschweine genannt?**

O Keiler

O Bache

O Frischling

O Rotte

**Was bezeichnet man als „fegen“?**

O Wenn Rehe auf der Suche nach ihren Jungen durch den Wald laufen

O Wenn Rehe ihr Zuhause reinigen

O Wenn Rehböcke den Bast von ihrem Geweih an Bäumen abschaben

O Wenn Rehe fressen

**Welche dieser Aussagen sind richtig?**

O Gämsen leben normalerweise eher im Hochgebirge

O Kitze können schon wenige Stunden nach ihrer Geburt zwischen Felsen herumrennen

O Gämsen fressen vor allem Spinnen und andere Kleintiere

O Gämsen haben ein besonders kleines Herz mit dünnen Muskeln

**Stimmt es, dass Fledermäuse mit den Ohren „sehen“ können?**

O Ja O Nein

**Welches Tier trägt vor allem im Winter oft einen Pinsel?**

O das Reh

O die Fledermaus

O das Eichhörnchen

O der Fuchs

**Stimmt es, dass Füchse sehr ungeschickte Mäusejäger sind?**

O Ja O Nein

**Welche dieser Aussagen stimmen?**

O Wolfsspinnen haben einen grünen Strich am Rücken

O Wolfsspinnen sind besonders fürsorgliche Mütter

O Wolfsspinnen haben sechs Beine und acht Augen

O Wolfsspinnen tragen manchmal einen weißen Ei-Kokon mit sich herum

**Stimmt es, dass Wildschweine bis zu 4 Meter weit springen können?**

O Ja O Nein

**Station 8: Waldbewirtschaftung und Waldpflege**

**Was bedeutet dieses Zeichen auf einem Baum im Kehrerwald?**


O Dieser Baum ist ein Zukunftsbaum und wird nicht umgeschnitten

O Dieser Baum wird in Kürze geerntet

**Welche Arbeiten fallen an, wenn junge Bäume im Wald gepflanzt werden (mehrere richtige Antworten möglich)?**

O Die Bäumchen müssen regelmäßig ausgemäht werden

O Die Bäumchen müssen vor herumfliegenden Vögeln geschützt werden

O Die Bäumchen müssen vor Wildverbiss und Schädlingen geschützt werden

O Es fallen gar keine bestimmten Arbeiten an – die Bäumchen wachsen auch von alleine gut!

**Was versteht man unter dem Begriff „Sägerundholz“?**

O Holz, mit dem die Sägewerke beheizt werden

O Hochwertiges Holz aus dem Wald, das zum Beispiel für den Bau von Häusern verwendet wird

O Holz, das nicht für die Säge, sondern nur für die Papierfabriken geeignet ist

**Ist Durchforstungsholz für die Verarbeitung in Sägewerken gut geeignet?**

O Ja O Nein

**Station 9: Spannendes rund um die Bäume des Waldes**

**Wie lange dauert es, bis ein Jahrring am Baum wächst?**

O Einen Winter lang

O Einen Sommer lang

O Ein Jahr

**Was kann man an den Jahrringen eines Baumes ablesen?**

O Das Alter des Baumes

O Wer den Baum geerntet hat

O Was im Leben des Baumes passiert ist (Temperatur, Wasserversorgung …)

O Wie der Baum geerntet wurde

**Woraus besteht Holz NICHT?**

O Zellulose

O Photosynthese

O Lignin

O Hemizellulose

**Welcher Holzbestandteil sorgt dafür, dass Bäume bis zu 50 Meter und noch höher werden können?**

O Zellulose

O Photosynthese

O Lignin

O Hemizellulose

**Stimmt es, dass du in Zukunft immer weniger Tannen im Wald finden wirst, weil sie mit der Klimaveränderung nicht wirklich gut zurecht kommen?**

O Ja O Nein

**Warum kann die Fichte schlecht mit Hitze und Trockenheit umgehen?**

O Weil ihre Wurzeln eher an der Oberfläche wachsen (Flachwurzler)

O Weil ihre Wurzeln zu tief in die Erde wachsen (Pfahlwurzler)

O Weil die Fichte oft einen Sonnenbrand bekommt

**Wie lange sitzen die Nadelpaare der Kiefer an den Zweigen?**

O Bis zu 1 - 2 Jahre

O Bis zu 3 – 4 Jahre

O Bis zu 5 – 6 Jahre

O Über 10 Jahre

**Was ist bei der heimischen Lärche im Gegensatz allen anderen Nadelbäumen einzigartig?**

O Sie hat gelbe Zapfen

O Sie verliert im Herbst die Nadeln

O Sie behält die Nadeln im Winter

O Ihr Holz schmeckt nach Lärchenhonig

**Die Samen von welchem Baum sehen ein bisschen aus wie Propeller?**

O Eiche

O Ahorn

O Buche

**Was ist der häufigste Laubbaum in heimischen Wäldern?**

O Eiche

O Ahorn

O Fichte

O Buche

O Tanne

**Station 10: Waldboden**

**Was haben die meisten Springschwänze?**

O Springmesser

O Springgabeln

O Springlöffel

O Springseile

**Zu welcher Tierart gehört der Moosskorpion?**

O Zu den Spinnentieren

O Zu den Krebsen

O Zu den Schlangen

**Was macht der Schnurfüßer, wenn er Gefahr verspürt?**

O Er rollt sich zusammen und gibt eine giftige Flüssigkeit ab

O Er verändert die Farbe seines Körpers, damit der Feind Angst bekommt

O Er gibt abschreckende Laute von sich, die den Feind vertreiben sollen

**Zu welcher Tiergattung gehören die Asseln?**

O Tausendfüßer

O Krebstiere

O Spinnentiere

O Salamander

**Welche dieser Aussagen sind richtig?**

O Der Waldboden sorgt für sauberes Trinkwasser

O Für den typisch duftenden Waldbodengeruch sind winzig kleine Bodenorganismen verantwortlich

O Bei der Waldbewirtschaftung spielt der Boden keine Rolle

O Einige Baumarten können den Waldboden verbessern

O Waldböden gehören zu den wichtigsten Kohlenstoffspeichern der Erde